

Pressemitteilung

23.09.2020

EEG-Gesetzentwurf mit Licht und Schatten

Rukwied: „Verbesserungen bei Bioenergie - Fehlsteuerung bei Fotovoltaik“

(DBV) Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV) bewertet den Kabinettsentwurf des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) im Bereich der Bioenergie positiv: „Landwirte mit Biogasanlagen erhalten durch eine geplante Anhebung der Fördersätze und eine erweiterte Unterstützung von Güllekleinanlagen das erforderliche Signal zum Weiterbetrieb ihrer Anlagen und zur verstärkten Nutzung von Gülle im Sinne des Klimaschutzes. Damit ist eine gute Diskussionsgrundlage für die Entscheidungen im Bundestag gegeben.“

Bei Fotovoltaik-Freiflächenanlagen ist der DBV in Sorge um einen beschleunigten Flächenverbrauch. Rukwied: „Die Ausweitung von Streifen an Autobahnen und Eisenbahnen auf 200 Meter würde eine Fehlsteuerung zu Lasten von Landwirtschaft und Landschaftsschutz bedeuten. Stattdessen ist eine regionale planerische Steuerung auf solche Flächen erforderlich, die für eine landwirtschaftliche Nutzung nicht oder kaum geeignet sind. Der Bundestag ist jetzt am Zug, nachhaltigere Lösungen zu finden, auch durch eine stärkere Nutzung von Dächern und bebauten Flächen.“

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern